FREIWILLIGE FEUERWEHR

ARRBACH

SEIT 1873

JAHRESRÜCKBLICK 2023

Im nachfolgenden Bericht möchten wir einen Überblick über die Tätigkeiten, Übungen und Einsätze der FF Arbesbach im vergangenen Jahr 2023 geben.

150 Jahre FF Arbesbach

Die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach besteht im Jahr 2023 bereits seit 150 Jahren. Um insgesamt 124 Feuerwehren aus ganz Niederösterreich Urkunden für Ihr Bestehen zu überreichen, lud der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband am 25. April 2023 zu einem Festakt nach Tulln.

Auszug aus der Berichterstattung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:
Die Jubiläumsurkunden werden vom Land Niederösterreich vergeben und sollen die Wertschätzung für die Arbeit der Feuerwehren und ihrer Mitglieder ausdrücken.
Sie werden für 100, 125, 140, 150 und 160 Jahre ihres Bestehens verliehen.
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bedankte sich in ihrer Ansprache bei den Feuerwehrmitgliedern für ihr unermüdliches Engagement und betonte die Wichtigkeit ihrer Arbeit für die Sicherheit der Bevölkerung.
Auch Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner würdigte die Verdienste der Feuerwehrleute, gratulierte ihnen herzlich zu ihrer Auszeichnung und betonte einmal mehr, er sei stolz, einer solchen Organisation wie der Freiwilligen Feuerwehr angehören zu dürfen.
„Die Überreichung der Urkunden ist ein feierlicher Anlass und ein symbolisches Zeichen der Anerkennung für die Arbeit der Feuerwehren. Sie verdeutlicht die enge Verbundenheit zwischen den Feuerwehren und dem Land Niederösterreich“, so Stephan Pernkopf in seiner Ansprache.
Die von den Kameraden veranstaltete 150-Jahr-Feier fand 08. Juli statt. Nach dem offiziellen Festakt startete der Festbetrieb.

Einsatz für Feuerwehrstorch

Die Feuerwehrfamilien wachsen weiter und so konnten wir 2023 auch wieder zu einigen sehr erfreulichen Einsätzen ausrücken. Herzliche Glückwünsche an unsere Jungväter und deren Partnerinnen. Chronologisch gereiht sind dies folgende Kameraden:

- René Frühwirth
- Thomas Buxbaum
- Patrick Frühwirth
- Christoph Buxbaum

Bewerbsgruppe

Nach mehreren Jahren Pause fanden sich auf Initiative von HVM Johannes Harrauer zehn Kameraden zusammen, um eine Bewerbsgruppe zu stellen. Für acht von zehn Mitgliedern war dies die erste Saison in der Gruppe, somit wurde mit den Übungen bereits im Jänner begonnen. Die ersten Bewerbe auf Abschnitts- und Bezirksebene konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Der wichtige Landesfeuerwehrleistungsbewerb fand Anfang Juli in Leobersdorf statt. Alle teilnehmenden Kameraden konnten das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber erreichen.

Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz

Nach mehrmonatiger Vorbereitung fand am 04. November 2023 die Abnahme der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz (APTE) in Bronze statt. In zwei Gruppen traten elf Kameraden unter der Leitung von Kommandant HBI Clemens Huber zur Prüfung an. Da für die Ausbildungsprüfung die Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr benötigt werden, fand die Abnahme direkt in Arbesbach statt. Das vierköpfige Bewerterteam aus Groß Gerungs bewertete in folgenden Stationen:

- ***Gerätekunde***
  Aus rund 100 Ausrüstungsgegenstände in den Fahrzeugen werden von jedem Teilnehmer zwei Kärtchen gezogen. Diese müssen bei geschlossenem Fahrzeug bis auf eine Handbreite Entfernung gezeigt werden und auch erklärt werden, wofür jeweiliger Gegenstand verwendet wird.
- ***Erste Hilfe***
  Jeder Trupp arbeitet eine vorgegebene Station ab. Zum Beispiel Anlegen eines Druckerverbandes, Helmabnahme, Kreislauf, etc.
- ***Verkehrsunfall***
  Die eigentliche Ausbildungsprüfung, ein simulierter Verkehrsunfall, muss vorschriftmäßig abgearbeitet werden.

Die vier Bewerter lobten bei der anschließenden Besprechung die sehr gute Vorbereitung der Kameraden und gratulierten zur fehlerfreien Durchführung!
Zur anschließenden Urkunden- und Abzeichenüberreichung beehrte die Kameraden Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ewald Edelmaier. Auch er sprach die besten Wünsche und Gratulationen aus.

Einsätze

	Anzahl	Eingesetzte Mitglieder	Einsatzstunden
Brandeinsätze	3	35	68
Technische Einsätze	33	146	170
Brandsicherheitswachen	16	32	128
GESAMT	**52**	**213**	**366**

Einige nennenswerte Einsätze im Überblick:

- **Dachstuhlbrand – Arbesbach – 09.01.2023**

Unsanft aus dem Schlaf gerissen wurden die Kameraden von insgesamt 7 Wehren am Montag, dem 09. Jänner 2023 in den frühen Morgenstunden. Alarmiert wurde ein "B3 Wohnhaus Dachstuhlbrand". Nach nur wenigen Minuten rückte Tank Arbesbach als erstes Einsatzfahrzeug zum Einsatzort aus.

Ein Bewohner des Mehrfamilienhauses erwartete die Kameraden bereits und wies diese ein. Die Flammen loderten neben dem Kamin aus dem Dach. Sofort wurde ein Außenangriff gestartet. Um jedoch gezielt löschen zu können stiegen die Einsatzkräfte auf das Dach. Ein Öffnen der oberen Dachhaut war dringend erforderlich, das Feuer hatte sich bereits unter der Blecheindeckung ausgebreitet. Parallel dazu versuchte ein Atemschutztrupp im Inneren des Hauses dem Brandherd rund um den Kamin näher zu kommen. Aufgrund der sehr beengten Platzverhältnisse war dies aber nur begrenzt möglich.

Nach Öffnen der Dachhaut und Ablöschen wurde mit der Wärmebildkamera genauestens kontrolliert.

Für die meisten ausgerückten Feuerwehren war kein Einsatz erforderlich, weshalb diese rasch wieder einrücken konnten.

Die FF Arbesbach blieb mit mehreren Mann und einem Fahrzeug noch zur Nachkontrolle. Der Rest der Mannschaft stellte die Einsatzbereitschaft wieder her.

Ebenfalls im Einsatz standen das Rote Kreuz Arbesbach und die Exekutive. Glücklicherweise wurde niemand der Bewohner verletzt, der Sachschaden war allerdings beträchtlich.

- **Bergung Forstmaschine - Rammelhof | 23.03.2023**

Am Vormittag des 23. März 2023 wurde die FF Arbesbach zu einer "Bergung - Landwirtschaftliches Fahrzeug" alarmiert. Mit LFA-B und KDO Arbesbach rückten die Kameraden zur Einsatzstelle in ein Waldstück nach Rammelhof aus. Der Fahrer der Forstmaschine erwartete die Einsatzkräfte an der Straße und wies diese ein.

Beim Laden von Holz versank die schwere Maschine im weichen, moorigen Untergrund und konnte die Fahrt nicht mehr selbstständig fortsetzen. Nach kurzer Begutachtung entschied man sich für eine Bergung mittels Seilwinde. Dies funktionierte sofort beim ersten Versuch und nach wenigen Metern Schlepphilfe konnte die Maschine die Fahrt wieder eigenständig fortsetzen. Von der Ausrückung bis zur erneuten Einrückung und Herstellen der Einsatzbereitschaft waren die Mitglieder rund eine Stunde beschäftigt.

- **PKW-Brand - Etlas | 05.05.2023**

Um Punkt 4 Uhr früh wurden die Kameraden von vier Feuerwehren zu einem Fahrzeugbrand nach Etlas alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehren stand der Motorraum des Fahrzeuges bereits in Vollbrand. Die beiden Insassen bemerkten die Rauchentwicklung und damit den Brand rechtzeitig und konnten sich selbst in Sicherheit bringen.

Mit zwei HD-Rohren war der Brand rasch gelöscht. Die ausgetretenen Betriebsmittel wurden mit Ölbindemittel gebunden und die Straße gesäubert.

Im Anschluss wurde der havarierte PKW von einer Fachwerkstätte abgeholt. Die FF Arbesbach unterstützte bei der Verladung und übernahm während des Einsatzes auch die Verkehrsregelung auf der B119.

- **Mehrere Sturmeinsätze - Arbesbach | 23.12.2023**

Kurz nach 5 Uhr früh wurde die FF Arbesbach zum ersten Einsatz des Tages alarmiert. Ein umgestürzter Baum sollte die Bundesstraße Richtung Pretrobruck blockieren. Die Kameraden fanden am Einsatzort einen umgestürzten Baum und eine abgerissene Telefonleitung vor. Der Baum konnte rasch entfernt und die Bundesstraße wieder für den Verkehr freigegeben werden. Noch während der Nachbesprechung wurde Kommandant Clemens Huber telefonisch über einen weiteren umgestürzten Baum in Rammelhof informiert. Die gleiche Mannschaft rückte umgehend aus. Auch hier blockierte ein Baum die Straße und war in die Telefonleitung gestürzt. Diese war aber nicht gerissen, welche eine besondere Gefahr beim Entfernen des Baumes darstellte. Auch hier wurde der Baum rasch zerteilt und mit Manneskraft von der Straße entfernt.

Eine bereits wartende Autofahrerin teilte den Kameraden mit, dass sie auf Ihrem Weg von Rammelhof kommend, einen weiteren umgestürzten Baum gesehen hat.
Der Einsatzleiter entschied kurzerhand Nachschau zu halten. Da der Baum eine Hofzufahrt blockierte und die Kameraden ohnehin bereits unterwegs waren, wurde auch dieser Baum von der Straße geräumt.
Nach rund zwei Stunden konnten alle Mitglieder wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Übungen | Lehrgänge

Übungsstatistik

	Anzahl	Eingesetzte Mitglieder	Übungsstunden
Atemschutzübung	9	65	212
Bewerbsübung	32	310	735
Funkübung	2	8	18
Sonstige Übungen	9	91	172
Schadstoffübungen	1	19	95
Technische Übung	1	14	25
Schulungen	6	14	121
GESAMT	**60**	**521**	**1378**

Im vergangenen Jahr fand ein abwechslungsreicher Übungsbetrieb, verteilt über das ganze Jahr, statt. Zusätzlich hinzu kommen eine große Anzahl an Bewerbsübungen. Diese unterteilen sich in Übungen der Wettkampfgruppe, zum Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichens und auch Übungen zur Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz. Details sind eingangs in diesem Bericht erwähnt.
Im September fand eine bezirksweite Übung des Schadstoffzuges in Arbesbach statt.

Nachfolgend möchten wir einen Überblick über die durchgeführten Übungen geben:

- **Übung Atemschutz Kläranlage Arbesbach | 12.05.2023**

Eine sehr spannende Atemschutzübung erwartete die Übungsteilnehmer am 12. Mai 2023. Die Übung lt. Ausbildungsplan fand am Gelände der Kläranlage Arbesbach statt.
Ein Atemschutztrupp sollte einen aufgebauten Parcours bewältigen, um bis zum Brandobjekt vorzudringen. Das Brandobjekt war in diesem Fall tatsächlich eine gasbefeuerte Flamme, die es abzulöschen galt. Mehrere Trupps absolvierten den Parcours und konnten so die Handhabung mit den Atemschutzgeräten realitätsnah trainieren.

- **Bezirksschadstoffübung in Arbesbach | 23.09.2023**

Die jährlich stattfindende Schadstoffübung auf Bezirksebene fand am Samstag, dem 23. September 2023 in Arbesbach statt. Der Schadstoffzug des Bezirkes Zwettl bildet sich aus den vier Schadstoffgruppen der Abschnitte Allentsteig, Groß Gerungs, Ottenschlag und Zwettl.

Als Übungsszenario wurde ein undichter IBC-Container mit einem Gefahrenstoff angenommen. Dieser wurde bei Verladearbeiten mit einem Stapler beschädigt. Folglich trat eine vorerst unbekannte Flüssigkeit aus.

Als örtlich zuständige Feuerwehr leitete die FF Arbesbach erste Maßnahmen ein. Gleich zu Beginn wurde der Gefahrenbereich großräumig abgesperrt und ein Brandschutz aufgebaut. Da die austretende Flüssigkeit bislang unbekannt war, rüstete sich ein Trupp mit den Schadstoffanzügen der Klasse 2 aus, um eine erste Erkundung durchzuführen.

Sofort konnte dem Einsatzleiter über Funk die Stoffnummer des Gefahrenstoffes bekanntgegeben werden. Aufgrund dieser Information wurde der Schadstoffzug des Bezirkes Zwettl alarmiert.

An dieser Stelle wurde die Übung kurz unterbrochen und alle anwesenden Kameraden über die Sachlage aufgeklärt. Bevor mit den Arbeiten begonnen wurde, fand mit allen Kameradinnen und Kammeraden eine Begehung statt, um auf mögliche Gefahren hinzuweisen. Nach dieser Begehung wurde der Einsatzablauf wie im Ernstfall gestartet. Ein Dekontaminationsplatz und eine Schadstoff-Einsatzleitung wurden binnen kürzester Zeit errichtet. Parallel rüsteten sich weitere Trupps mit Schutzanzügen der Stufe 2 und auch Stufe 3 aus. Aus dem Umweltschutzcontainer des Schadstoffzuges wurden zwischenzeitlich die Gerätschaften und Pumpen vorbereitet, um den Gefahrenstoff in einen anderen Container umzupumpen. Die Kameradinnen und Kameraden in den Schutzanzügen konnten dies rasch umsetzen und die gesetzten Maßnahmen zeigten bald Wirkung.

Um keine Gefahrenstoffe und Verschmutzungen aus dem Gefahrenbereich zu verschleppen, mussten alle Mitglieder den Dekontaminationsplatz am Ausgang des Sicherheitsbereiches passieren. Ebenso alle Gerätschaften mussten dekontaminiert und versorgt werden.

Bei der abschließenden Übungsnachbesprechung wurde zusammenfassend festgestellt, dass eine auf diese Art durchgeführte Übung von großem Nutzen für den Ernstfall ist.

Neben dem Feedback von Übungsleiter HBM Johannes Buxbaum, BSB Thomas Fichtinger und BKDT-Stv. BR Karl Kainrath, fand der Bürgermeister von Arbesbach sehr lobende Worte und lud die anwesenden rund 70 Kameraden seitens der Gemeinde Arbesbach zu einer Jause im FF-Haus ein.

- **Technische Übung - Rammelhof | 30.09.2023**

Zur Übung lt. Ausbildungsplan fanden sich die Mitglieder der FF Arbesbach am Samstag, dem 30. September ein. Es gab seitens des Übungsleiters nur sehr spärliche Informationen. Nur so weit, in Rammelhof war ein Fahrzeug verunfallt, mehrere eingeklemmte Personen sollen sich im Fahrzeug befinden.
Der Rettungsdienst wurde ebenfalls, wie die Feuerwehr, telefonisch alarmiert.

Bei Ankunft der Feuerwehr war das Rote Kreuz bereits am Unfallort und konnte erste Informationen liefern. Ein Auto war über eine Böschung gestürzt. Im Fahrzeug waren 4 Personen eingeklemmt und unterschiedlich schwer verletzt. Im Fond des Wagens befanden sich zwei Kinder, die in Ihren Kindersitzen saßen. In genauer Absprache mit dem Rettungsdienst schafften die Kameraden mittels hydraulischem Rettungsgerät Zugänge zum Fahrzeug. Die Erstversorgung der Verletzten durch die Rettung erfolgte teilweise noch im Unfallfahrzeug.
Nacheinander konnten rasch alle Personen aus dem Fahrzeug gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden.
Im Anschluss wurde das Auto mittels Seilwinde über die Böschung gezogen und gesichert abgestellt.
Nach der gemeinsamen Übungsnachbesprechung konnten die Feuerwehrkameraden noch an einem weiteren Auto die hydraulischen Rettungsgeräte ausprobieren und unterschiedliche Techniken üben.
Ein großes Danke gilt der Familie Einfalt, den "verletzten Personen" und speziell dem Übungsleiter HFM Emanuel Penz für die Organisation dieser aufwändigen Übung.

FEUERWEHR
ARBESBACH

FEUERWEHR

ARBESBACH

- **Übung Brandeinsatz - Arbesbach | 17.11.2023**

Das Übungsjahr 2023 endete spektakulär. Zum Thema Brandeinsatz PKW wurde von den beiden Übungsleitern LM Benjamin Huber und FM Philip Freund eine interessante Übung ausgearbeitet.

Die Übung sollte einsatzmäßig durchgeführt werden, womit die Kameraden telefonisch "alarmiert" wurden. Bei der Ankunft am Einsatzort stellte man fest, dass zwei PKW frontal kollidiert waren und ein PKW dadurch im Motorraum zu brennen begann. Vom Übungsleiter kam die Info, dass im zweiten Fahrzeug am Fahrersitz noch eine Person eingeschlossen war.

Der Einsatzleiter erkundete die Lage und gab sofort den Befehl zur Brandbekämpfung und parallel zur Menschenrettung. Das Feuer hatte mittlerweile auf den zweiten PKW übergegriffen, wodurch der Fahrer durch eine rasche Crash-Rettung aus dem Fahrzeug geholt wurde.

Erst Löschmaßnahmen mit der Schnellangriffseinrichtung von Tank Arbesbach zeigten Erfolge. Um jedoch weiter ans Brandobjekt vorrücken zu können, rüstete sich ein Atemschutztrupp aus und führte die weitere Brandbekämpfung durch. Nach gewaltsamer Öffnung der Motorhauben konnte der Brand schlussendlich ganz gelöscht werden.

Bei der anschließenden Übungsnachbesprechung reflektierte die Mannschaft den Einsatz und sprach über mögliche Verbesserungen bei Einsätzen dieser Art.

Finanzielles

Folgende Aufschlüsselung zeigt die Ausgabenposten der Freiwilligen Feuerwehr Arbesbach im Jahr 2023. Alle anfallenden Kosten werden abzüglich der Subventionen der Marktgemeinde Arbesbach und des NÖ Landesfeuerwehrverbandes von der FF Arbesbach selbst aufgebracht.

Dazu bedient sich die FF Arbesbach der Abhaltung von Veranstaltungen (Feste, Bälle), der Verrechnung von Einsätzen und aus Spenden aus der Bevölkerung.

Unten genannte Aufwendungen betreffen nur den ordentlichen Haushalt (Dienstbetrieb). Leistungen der Gemeinde und der Feuerwehr für das neue Feuerwehrhaus sind hier nicht berücksichtigt.

Ausgaben:	**2023**
Lehrgänge, Fortbildungen	€ 500,--
Bewerbe	€ 600,--
Beiträge Landesverband	€ 800,--
Anschaffung Einsatz- und Dienstbekleidung	€ 5.500,--
Fachliteratur	€ 300,--
Pflege der Kameradschaft	€ 1.200,--
Betriebskosten und Instandhaltung KFZ	€ 2.900,--
Büromaterial, Porto	€ 300,--
Kommunikation (Internet, Alarmierung)	€ 1.400,--
Hauserfordernisse	€ 1.000,--
Versicherungen	€ 3.600,--
Neuanschaffungen	€ 3.700,--
Verbrauchsmaterial, Sonstige Ausgaben	€ 300,--
Ausgabensumme:	**€ 22.100,--**
Zuschüsse Gemeinde und NÖ Landesfeuerwehrverband	
Jährliche Subvention	€ 2.800,--
Förderung Neukauf Einsatzbekleidung	€ 200,--
Einnahmen durch öffentliche Hand	**€ 3.000,--**
Differenz – Aufgebracht durch Leistungen der Feuerwehr	**€ 19.100,--**

Ausblick 2024

Die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach besitzt seit Oktober 1993 ein Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFA-B), das für ein großes Einsatzspektrum, sowohl Brandeinsätze als auch speziell technische Einsätze (z.B. Menschenrettung), benötigt wird.

Nach nunmehr 30 Jahren im Dienst sind Korrosionsschäden am Fahrzeugaufbau weit fortgeschritten.

Das Fahrgestell des LKW selbst weist kaum Rostschäden auf und übersteht die jährliche §57a-Überprüfung ohne größere Reparaturen. Des Weiteren sind Motorleistung und Geländegängigkeit für unsere Einsatzanforderungen ausreichend. Das Kommando der Feuerwehr Arbesbach hat gemeinsam mit der Gemeinde entschieden, das Fahrzeug einer Generalüberholung zu unterziehen. Somit kann die Lebensdauer voraussichtlich um zehn bis zwölf Jahre verlängert werden. Ein teurer, und eventuell auch nicht zielführender Neukauf eines Fahrzeuges, der auch nicht im Sinne der Feuerwehr stünde, wäre somit für die nächsten Jahre nicht notwendig.

Die Kosten für die Sanierung belaufen sich laut Kostenvoranschlag der Fa. Rosenbauer auf etwa € 70.000,--.

Werden Sie unterstützendes Mitglied!

Möchten Sie auch abseits von Veranstaltungen die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach unterstützen? Dazu haben wir eine Möglichkeit geschaffen. Unkompliziert und einfach. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Kommandomitgliedern (Clemens Huber, Thomas Buxbaum und Hubert Weichselbaum) und unter der Telefonnummer 0676 / 483 50 60.

Alle aktuellen Einsatz- und Übungsberichte sowie Infos zu vielen anderen Tätigkeiten finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram:

www.ff-arbesbach.at

facebook.com/ffarbesbach

instagram.com/feuerwehr_arbesbach

Die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach bedankt sich bei der Marktgemeinde Arbesbach, der Polizei, der Rettung, den Gewerbetreibenden, den Vereinen und den Gemeindebürgern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Verfasst von OLM Valentin Stemmer, Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit
Arbesbach, am 24. Jänner 2023